

Mit Köpfchen gegen Meister

Landesliga Männer I: Rahe will Pfalzdorf souverän begegnen

wrs Ostfriesland. Am Kukelorum treffen sich mit Rahe und Pfalzdorf Mannschaften, die mit unterschiedlichen Zielsetzungen in die Rückrunde starten. Aufsteiger Rahe rangiert auf dem vorletzten Platz und benötigt gegen den Serienmeister Zählbares, um den Anschluss ans rettende Ufer nicht zu verlieren. Pfalzdorf liegt im Titelrennen zwei Zähler hinter Spitzenreiter Reepsholt. Jeder Punktverlust bringt die Pfalzdorfer vom 20. Titel ein Stück weiter weg. Der Tabellenführer steht im Heimspiel gegen Blomberg vor einer lösbaren Aufgabe.

Leegmoor will die erfolgreiche Hinrunde auch im neuen Jahr fortsetzen. Auf eigener Strecke ist „Free weg“ gegen Schott Favorit. In Dietrichsfeld schrillen die Abstiegs Glocken nach 2:16 Punkten aus der Hinrunde. Nur ein Sieg vor der eigenen Haustür gegen Upschört lässt auf den Ligaverbleib hoffen. Westeraccum kann sich mit einem Heimsieg gegen Utarp für Platz drei empfehlen.

Rahe - Pfalzdorf

„Wir müssen eine souveräne Heimleistung bringen, wenn wir gegen Pfalzdorf bestehen wollen“, lautet die Devise von Rahes Sprecher Helmut Heyen. Wichtig sei, dass seine Werfer nicht übermotiviert gegen den Serienmeister zur Sache gehen. In die gleiche Kerbe schlägt auch Pfalzdorfs Mannschaftsführer Frido Walter. „Auf der schmalen Straße ist eine konzentrierte Vorstellung notwendig.“ Reepsholt habe knapp in Rahe gewonnen, somit müsse seine Mannschaft nachlegen und zwei Punkte holen. Dieses Ziel will „Ostfriesland“ durchkreuzen. Das Rezept: „Wir haben in Holz umgestellt und dürfen uns in keiner Gruppe eine Schwäche erlauben“, sagt Heyen. Rahe will mit Köpfchen und Cleverness gegen den Gegner vorgehen.

Beide Seiten verzeichnen Ausfälle. Rahe kann Heiko Goldenstein nicht einsetzen. Bei Pfalzdorf steht hinter dem Einsatz von Theodor Janssen und Joachim Ihnen ein Fragezeichen.

S.-Leegmoor - U.-Schott

„Wir haben im vergangenen Jahr zu Hause nicht verloren. Diese Serie wollen wir fortsetzen“, setzt Leegmoors Kapitän Georg Saathoff auf einen Sieg gegen den Sechsten. Leegmoor tritt in Bestbesetzung an. Dennoch erwartet Saathoff einen knappen Ausgang. Dabei werde der Heimvorteil den Ausschlag zugunsten von „Free weg“ geben.

Ludwig Rosenberg erwartet „ein spannendes und knappes Match“. Seine größte Sorge gilt der ersten Wende. „In der Vergangenheit lagen wir bei der ersten Wende oft schon einige Würfe zurück. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr das Spiel lange Zeit offen halten werden und mit Verstand werfen.“ Schwachpunkt seien immer wieder die Holzgruppen gewesen. Schott reist ohne Verletzungssorgen an.

Dietrichsfeld - Upschört

Der Sieg im Ossipokal gegen Münkeboe gibt „Good wat mit“ Auftrieb. „Nach diesem Erfolg wollen wir auch gegen Upschört gewinnen“, sagt Mannschaftsführer Ingo Fabricius. Dabei setzt der Dietrichsfelder Kapitän vor allen Dingen auf die Erstgruppen. Vier Zähler beträgt der Rückstand von Dietrichsfeld auf den ersten Nichtabstiegsplatz, den zur Zeit der Gegner besetzt.

„Wir werden nicht locker lassen, um den Klassenverbleib zu schaffen“, gibt sich Fabricius kämpferisch. Alles andere als ein Sieg ist für den Auricher Ligisten ein enttäuschendes Ergebnis.